



JÜRGEN JOBMANN

Malen · Tapezieren · Restaurieren

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Wir haben für
jeden Schimmel
eine Antwort.**



Schimmel ist „heilbar“

Bleiben Sie entspannt

Schimmelpilze stellen in Innenräumen ein gesundheitliches Risiko dar. Vor allem Kinder, ältere oder kranke Menschen können mit toxischen bzw. allergischen Reaktionen auf Pilze reagieren.

Schimmelpilze entwickeln sich oft im Verborgenen. Nährboden ist eine erhöhte Feuchtigkeit. Erste Hinweise sind ein modriger, muffiger Geruch oder dunkle Flecken an Wänden, Decken oder Mobiliar. Um dem Schimmel die Lebensgrundlage zu entziehen, muss die Feuchtigkeitsursache schnell beseitigt werden. Ursachen sind entweder konstruktions- und/oder nutzerbedingt.

Wenn sich schwarzbraune Schimmelflecken zeigen, hilft der Fachmann. Wir entfernen Ihnen die befallenen Decken-, Wand- und Bodenbeläge und behandeln die Oberflächen mit speziell geeigneten Werkstoffen. Ob bauliche Mängel wie Risse im Außenputz und Wärmebrücken, oder falsches Nutzungsverhalten – wir gehen den Gründen für zu hohe Feuchtigkeitsbelastungen professionell nach und sorgen wieder für ein behagliches Wohnklima.

Wir beraten Sie gern bei der Bekämpfung von Schimmelbildung. Hier einige einfache Tipps zur Vorbeugung:

- **Regelmäßiges Stoßlüften mit ganz geöffneten Fenstern für 2 bis 10 Min.**
- **Räume nicht auskühlen lassen**
- **Insbesondere Räume mit hoher Wasserdampf-Entwicklung gut lüften und heizen**
- **Regelmäßig Decken und Wände prüfen**
- **Rechtzeitig den Profi zur Restaurierung einholen**
- **Eine optimale Fassadendämmung verbessert das Raumklima**



Richtig einrichten



Bild-Quelle: Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz

Heizkörper nicht zustellen oder abdecken

Keine langen Vorhänge oder Möbel vor die Heizkörper. Dadurch wird die Luftzirkulation beeinträchtigt und behindert eine optimale Wärmeverteilung im Raum.

Möbel nicht zu dicht an die Außenwand

Bei möglicherweise unzureichender Wärmedämmung der Außenwände Möbel, Bilder oder schwere Gardinen nicht unmittelbar an die Wand stellen bzw. daran aufhängen. (Abstand der Möbel zu Außenwänden ca. 4 bis 10 cm). Evtl. Wandverkleidungen an Außenwänden hinterlüften.



Weiterführende Schriften: Ratgeber Feuchtigkeit und Schimmelbildung in Wohnräumen (Verbraucherzentrale Bundesverband e.V., Berlin)

Richtig heizen

Alle Räume ausreichend heizen auch bei Abwesenheit

Ständiges Auskühlen und Wiederaufheizen ist teurer als das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur. Die Raumtemperatur sollte aber nicht unter 17° C liegen.

Türen zu weniger beheizten Räumen schließen

Nicht z. B. vom Wohnzimmer das Schlafzimmer mitheizen. Das „Überschlagenlassen“ des nicht geheizten Schlafzimmers führt nur warme feuchte Luft ins Schlafzimmer; diese schlägt dort ihre Feuchtigkeit nieder.

Als Richttemperaturen für einzelne Räume gelten:

Bad	23° C
Wohnzimmer	21° C
Esszimmer	20° C
Kinderzimmer	20° C
Schlafzimmer	18° C
Küche	18° C
Diele	17° C



Gesundes Klima im Haus

Richtig lüften



Alle Räume abhängig von Funktion und Nutzung lüften

Als Faustregel gilt: Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter muss gelüftet werden. Pro Tag jeden Raum mindestens 5 – 15 Minuten Stoßlüften (je 1 x morgens, mittags und abends). Bei Abwesenheit über den Tag ist natürlich das Lüften tagsüber nicht möglich, aber auch nicht nötig. Dann wenigstens 1 x morgens und 1 x abends Stoßlüften. Einmal täglich lüften genügt nicht. Um den erforderlichen Luftwechsel zu erreichen; die Fenster ganz öffnen (Stoßlüften). Besser ist es, möglichst Durchzug herzustellen (Querlüftung). Abends einen kompletten Luftwechsel inklusive Schlafzimmer vornehmen.

Beim Stoßlüften an Innentüren denken

Beim Stoßlüften möglichst die Innentüren schließen. Die Ausnahme ist bei Querlüftung. Das heißt zwei Räume mit geöffneten Fenstern, die sich jeweils auf der gegenüberliegenden Gebäudeseite befinden, werden gleichzeitig gelüftet.

Ständig angekippte Fenster vermeiden

Bei ständig angekipptem Fenster und geschlossener Innentür dauert Lüften 30 – 75 Minuten. Wände um die Fenster kühlen aus. Unnötig viel Wärme geht verloren. Aber: Wenn Sie bei angekipptem Fenster schlafen, kann die feuchte Atemluft aufgrund der langen Zeit entweichen. Bleibt das Fenster nachts geschlossen, sollten Sie nach dem Aufstehen mit weit geöffnetem Fenster lüften (Stoßlüftung).

Fenster ganz offen und gegenüberliegende Tür offen → Querlüftung	1 – 5 Min.
Fenster ganz offen und Türen geschlossen → Stoßlüftung	5 – 10 Min.
Fenster gekippt und gegenüberliegende Tür offen (Fenster im gegenüberliegenden Raum auch ganz offen) → Querlüftung	15 – 30 Min.
Fenster gekippt und Türen geschlossen	24 – 75 Min.

Und was wir sonst noch für Sie tun:

 Farbige Raumgestaltung

 Dekorative
Gestaltungstechniken

 Denkmalpflege

 Tapezierarbeiten

 Bodenbeläge

 Lackieren

 Stuckarbeiten

 Historische
Anstrichtechniken

 Fassadenrenovierung

 Fassadengestaltung

 Wärmedämmung

 Verputzarbeiten

 Graffiti-Entfernung

 Schrift- und Werbe-
gestaltung



JÜRGEN JOBMANN

Malermeister · Restaurator im Handwerk

Brunnenweg 23 · 63071 Offenbach/M. · Telefon 069/855511

Fax 069/85702224 · juergen.jobmann@maler-jobmann.de

www.maler-jobmann.de